

Öffentlichkeiten

Öffentlichkeiten

Öffentlichkeiten

Öffentlichkeiten

Öffentlichkeiten

Öffentlichkeiten

Öffentlichkeiten

Öffentlichkeiten

Öffentlichkeiten

ÖFFENTLICHKEITEN

Programm und Moderation: SØNKE GAU und BASIL ROGGER

Wir sprechen von öffentlichen Räumen, der medialen Öffentlichkeit, öffentlichen Debatten und auch von Gegenöffentlichkeit. Aber wie ist eine Gesellschaft beschaffen, die von derartigen Öffentlichkeiten spricht? Und weshalb wird überhaupt von Öffentlichkeit gesprochen, was stellt sie dar? Ist sie immer schon vorhanden oder muss sie erst hergestellt werden? Wer gehört dazu? Welche Ein- und Ausschlussmechanismen und Machtverhältnisse spielen eine Rolle? Im Rahmen der Vortragsreihe soll diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven nachgegangen werden. Dabei wird deutlich, dass die Rede von der einen Öffentlichkeit irreführend ist. Vielmehr treten verschiedene Teilöffentlichkeiten hervor, die nicht als geschlossene Einheiten zu verstehen sind, sondern als fragmentierte Räume, die von Interessenskonflikten verschiedener gesellschaftlicher, politischer oder kultureller Gruppen durchzogen sind. Gerade deshalb ist das Denken, Bearbeiten und Behaupten von Öffentlichkeiten auch eine Angelegenheit der Kulturvermittlung.

Montag, 4. März 2013, 18–20 Uhr

AUFSTIEG UND NIEDERGANG DER ÖFFENTLICHEN SPHÄRE. DIE THEORIE VON JÜRGEN HABERMAS UND IHRE KRITIK

ULF WUGGENIG, Studiengangsleiter Kulturwissenschaften und Direktor des Kunstraum der Leuphana Universität Lüneburg

Montag, 11. März 2013, 18–20 Uhr

RRRRADICAL REALTIME

!Mediengruppe Bitnik, Zürich

Montag, 18. März 2013, 18–20 Uhr

BRIEFE AN UNSEREN DRUCKER ... ÜBER FRAGEN, DIE WIR UNS WOHL GEMEINSAM STELLEN

ARIANE MÜLLER, Künstlerin und Autorin, Herausgeberin des Starship Magazine, Berlin

Montag, 25. März 2013, 18–20 Uhr

ARTIKULATION DES POLITISCHEN? ZUM SOZIOKULTURELLEN WANDEL VON (GEGEN-) ÖFFENTLICHKEITEN UND PROTEST

KLAUS SCHÖNBERGER, Professor für Kultur- und Gesellschaftstheorie im Bachelor Medien & Kunst im DKM/ZHdK

Montag, 22. April 2013, 18–20 Uhr

UNLIKE US. SOCIAL MEDIA RESEARCH FROM FACEBOOK CRITIQUE TO ALTERNATIVES

GEERT LOVINK, Professor of Media Theory, European Graduate School, Saas Fee

Montag, 29. April 2013, 18–20 Uhr

VOM «ÖFFENTLICHEN» UND «PRIVATEN» DER ÜBERWACHUNG. VERSUCH EINER BEGRIFFSKLÄRUNG

DIETMAR KAMMERER, Institut für Medienwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

Montag, 6. Mai 2013, 18–20 Uhr

BLINDTEXT

BLINDTEXTBLINDTEXTBLINDTEXT

NIKITA DHAWAN, Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Gender und Postkoloniale Studien, Goethe Universität Frankfurt a.M.

Montag, 13. Mai 2013, 18–20 Uhr

CROSSBENCH PRAXIS. WAKING UP FROM THE NIGHTMARE OF PARTICIPATION

MARKUS MIESSEN, Architekt, Professor for Architecture & Critical Spatial Practice, Städelschule Frankfurt

Donnerstag, 23. Mai 2013, 19–21 Uhr

KUNST – WISSEN – STADT.

ÖFFENTLICHKEIT UND STADTENTWICKLUNG IN ZÜRICH WEST UND HAFENCITY HAMBURG

SASKIA SASSEN, Soziologin und Wirtschaftswissenschaftlerin, Columbia University, New York

THOMAS HENGARTNER, Leiter des Instituts für Populäre Kulturen, Universität Zürich